

Gedenkraum ist wieder geöffnet

BAD BUCHAU (khk) - Seit Ostersonntag ist der Informationsraum zur jüdischen Geschichte Bad Buchaus für die Öffentlichkeit wieder regelmäßig geöffnet. Interessierte sind zu einer Stippvisite in die Vergangenheit eingeladen.

Vor 14 Jahren wurde im Nebengebäude der Tourist Information ein Gedenkraum zur jüdischen Geschichte Buchaus gestaltet, der bis heute unzählige Interessierte angelockt hat. Die fast 600-jährige Geschichte der jüdischen Gemeinde ist auf verschiedenen Tafeln ausgedruckt und kann in Ruhe betrachtet werden. Schüler und Studenten können zudem auf ein umfangreiches Archiv zurückgreifen und werden von der Heimatforscherin unterstützt.

Im Gedenkraum selbst seien keine materiell wertvollen Schätze vorhanden, sagt Initiatorin Charlotte Mayenberger, aber unendlich viele Kleinigkeiten, wie Briefe, Bilder oder auch persönliche Andenken, die alle für sich einzigartig wären. Und gerade jüdische Angehörige aus dem Ausland würden bei einem Besuch diese Erinnerungsstücke an ihre Vorfahren ungemein schätzen.

Auch die achtköpfige Gruppe „Juden in Buchau“, die sich mit ihr um den Gedenkraum kümmert, trifft sich hier. Alle Mitglieder würden ehrenamtlich mithelfen, jedem mache es Spaß auch im persönlichen Gespräch über die Historie und das bis 1933 zuallermeist gute Miteinander von Juden und Christen in Buchau zu erzählen, sagt Mayenberger und lädt auch die Bevölkerung ein, den Gedenkraum zu besuchen, der bei freiem Eintritt jeden Sonn- und Feiertag von 14 bis 16 Uhr geöffnet ist.